

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Lehramt Gymnasium

### Moraltheologie und Christliche Sozialethik

#### 2024 / II

---

#### Thema 1

Die Katholische Morallehre ist traditionell über weite Strecken eine naturrechtliche Moral.

1. Stellen Sie ein Beispiel aus der Tradition der kirchlichen Morallehre vor, bei dem der Rekurs auf die Natur eine bedeutende Rolle spielt!
2. Erläutern Sie allgemein das Anliegen und Charakteristika einer naturrechtlichen Ethik!
3. Gehen Sie auf Kritikpunkte und Anfragen gegenüber dem Naturrecht ein!
4. Diskutieren Sie anhand eines aktuellen ethischen Problems, worin Chancen und Grenzen eines naturrechtlichen Ansatzes liegen!

#### Thema 2

Ehe in der Diskussion

1. Stellen Sie das römisch-katholische Eheverständnis dar! Berücksichtigen Sie dabei die historische Entwicklung und gehen Sie insbesondere auf das Zweite Vatikanum ein!
2. Papst Franziskus geht im Nachsynodalen Schreiben *Amoris Laetitia* (2016) u.a. auf die Situation von Gläubigen ein, die nach der Scheidung ein zweites Mal geheiratet haben. Der Papst stellt fest, es ist „nicht mehr möglich zu behaupten, dass alle, die in irgendeiner sogenannten irregulären Situation leben, sich in einem Zustand der Todsünde befinden und die heiligmachende Gnade verloren haben“ (AL 301). Die Deutschen Bischöfe zogen daraus diese Folgerung: „*Amoris Laetitia* geht von einem Prozess der Entscheidungsfindung aus, der von einem Seelsorger begleitet wird. Unter der Voraussetzung dieses Entscheidungsprozesses, in dem das Gewissen aller Beteiligten in höchstem Maß gefordert ist, eröffnet *Amoris Laetitia* [wiederverheiratet Geschiedenen] die Möglichkeit, die Sakramente der Versöhnung und der Eucharistie zu empfangen.“ (Deutsche Bischofskonferenz: „Die Freude der Liebe, die in den Familien gelebt wird, ist auch die Freude der Kirche.“ Einladung zu einer erneuerten Ehe- und Familienpastoral im Licht von *Amoris Laetitia*. Bonn 2017, S. 6).

Bewerten Sie diese neue Entwicklung im Umgang mit wiederverheiratet Geschiedenen vor dem Hintergrund des Eheverständnisses, das Sie in Bearbeitung von Aufgabe 1 umrissen haben!

3. Die Zahl kirchlicher Trauungen nimmt in Deutschland ab. Arbeiten Sie heraus, was aus Ihrer Sicht auch heute noch für eine katholische Heirat spricht!

### **Thema 3**

Die kirchlich-theologische Reflexion auf sozialetische Fragestellungen gehört einerseits zum Erbe des Christentums, andererseits ist sie als systematische Reflexion keine 150 Jahre alt.

1. Erläutern Sie, welche Orientierungsleistung die Bibel als Erkenntnisquelle für die sozialetische Rezeption bieten kann!
2. Zeigen Sie die wesentlichen historischen, gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen der Ursprünge der Katholischen Soziallehre auf und erläutern Sie, wie mit „Rerum Novarum“ darauf reagiert wird!
3. Diskutieren Sie das Zuordnungsverhältnis von Christlicher Sozialethik und katholischer lehramtlicher Soziallehre vor dem Hintergrund des biblischen Erbes und der historischen Genese!